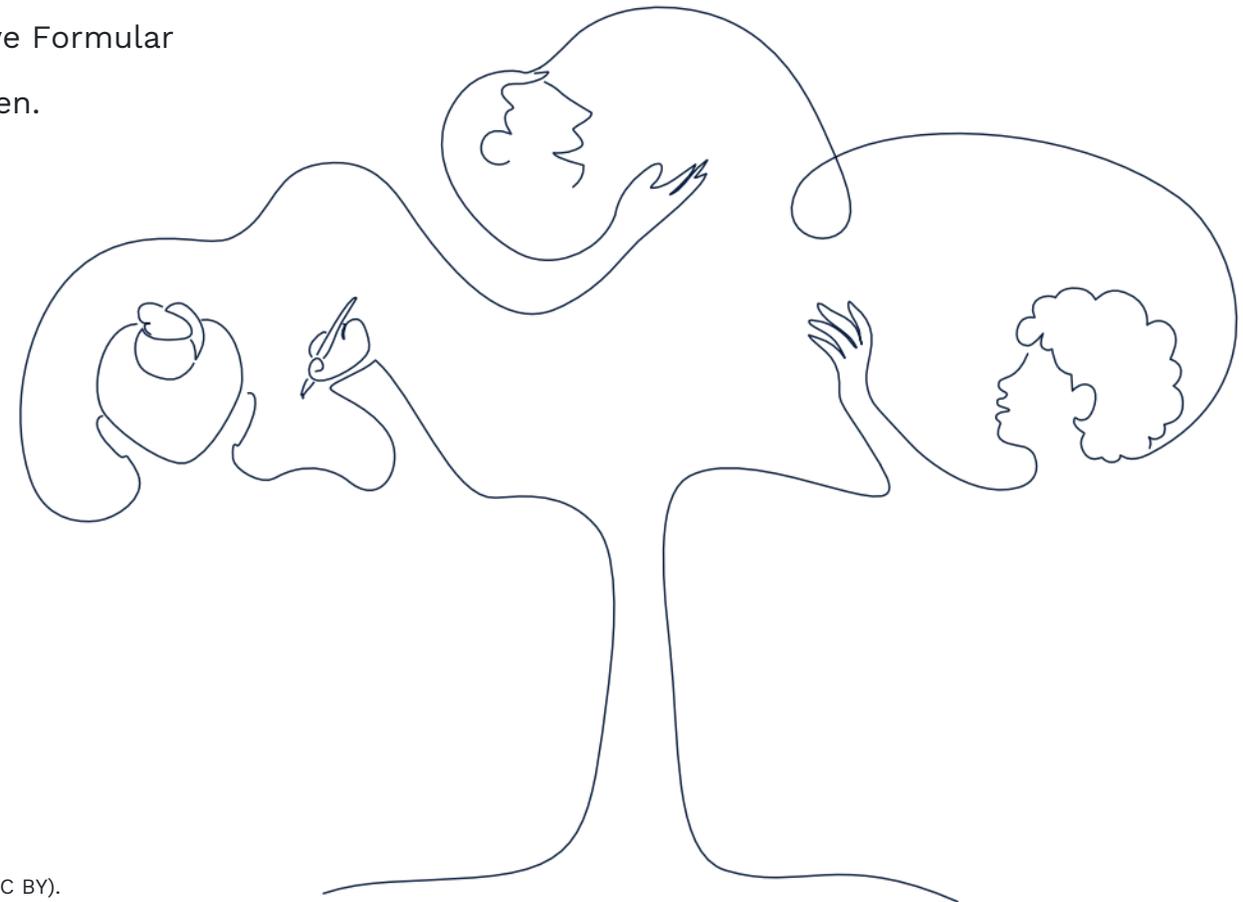


Qualitätscheck OER für

Mit unserem OER Qualitätscheck können Sie Ihre OER selbstständig anhand von sieben Qualitätsdimensionen auf Qualität prüfen und die Auswertung als Richtwert für weitere Verbesserungen nehmen. Sie können das interaktive Formular ausfüllen bzw. anklicken und anschließend herunterladen oder ausdrucken.

Der Qualitätscheck basiert auf einem Qualitätssicherungsinstrument, das im Rahmen des BMBF-Projekts „EduArc: Digitale Bildungsarchitekturen“ (FKZ: 16DHB2129) von Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter, Dr. Wolfgang Müskens und Carina Dolch entwickelt wird. Damit entspricht der Qualitätscheck dem aktuellen Forschungsstand unter Berücksichtigung der internationalen Praxis.

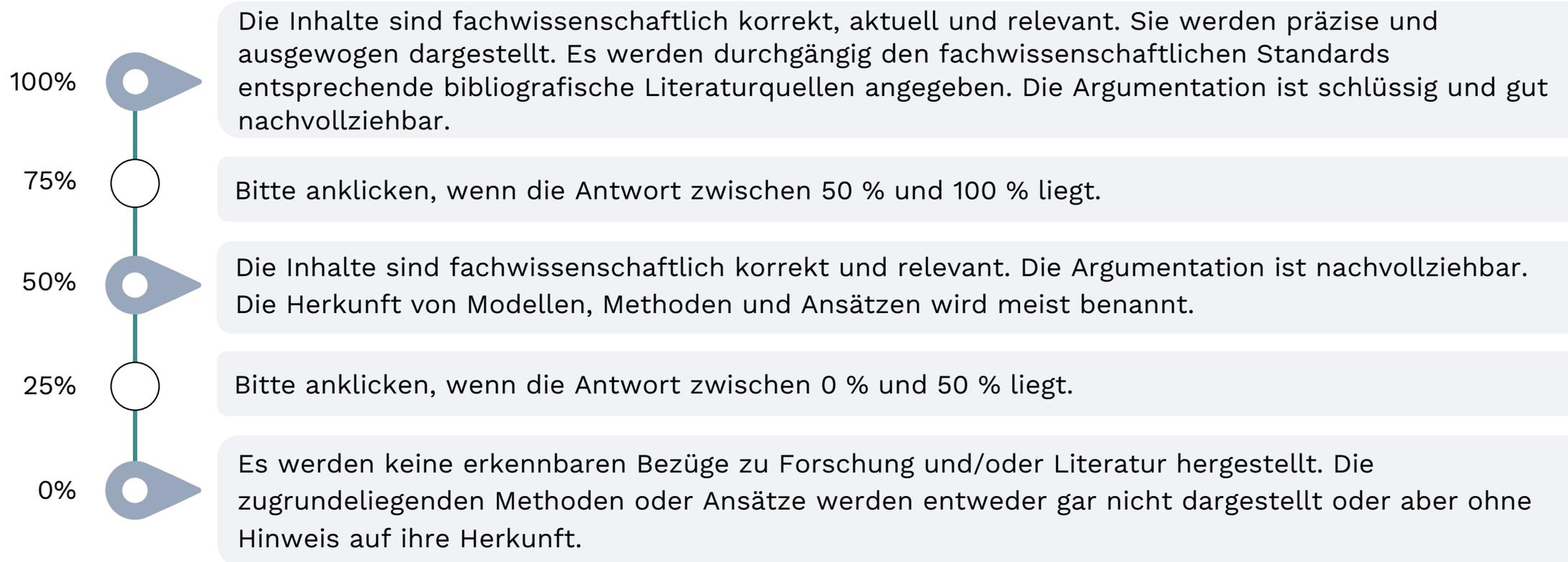
Quelle: Wolfgang Müskens, Olaf Zawacki-Richter, Carina Dolch:
Instrument zur Qualitätssicherung von OER – IQOer – Entwicklungsversion 17,
Stand: 11.06.2021. Oldenburg 2021 [PDF-Datei, CC BY 4.0]).



Dimension 1: Fachwissenschaftliche Fundierung

Bereitgestellte Materialien sollten fachwissenschaftlich fundiert sein. Prüfen Sie, ob Ihre Materialien dem aktuellen fachwissenschaftlichen Stand und der Praxis wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen.

Bitte bewerten Sie das von Ihnen erstellte Bildungsmaterial auf einer Skala von 0% bis 100%.



Allgemeine Beschreibung

Das Kriterium der fachwissenschaftlichen Fundierung wird im Hochschulkontext vielfach als selbstverständlich vorausgesetzt, ist aber für die Nutzung des Portals und der darauf befindlichen Materialien von zentraler Bedeutung. Nur fachwissenschaftlich fundierte Materialien können die Akzeptanz des Portals unter Hochschullehrenden sicherstellen und ermöglichen ein wichtiges Abgrenzungsmerkmal gegenüber populären Plattformen außerhalb des Wissenschaftssektors. Dementsprechend ist es wichtig, OER auf diesen Aspekt hin genau zu prüfen. Die Materialien sollten:

- dem aktuellen fachwissenschaftlichen Stand entsprechen
- Inhalte und Wissensbestände korrekt darstellen
- die Normen guter wissenschaftlicher Praxis wahren.

Für die Bereitstellung und Prüfung fachwissenschaftlich fundierter Materialien muss eine entsprechende Expertise gewährleistet sein. Deswegen dürfen nur Hochschulangehörige/Lehrende Materialien und Inhalte auf twillo einstellen. Die Nutzung der Materialien hingegen unterliegt keinen Einschränkungen.

Zusätzliche Hilfestellung

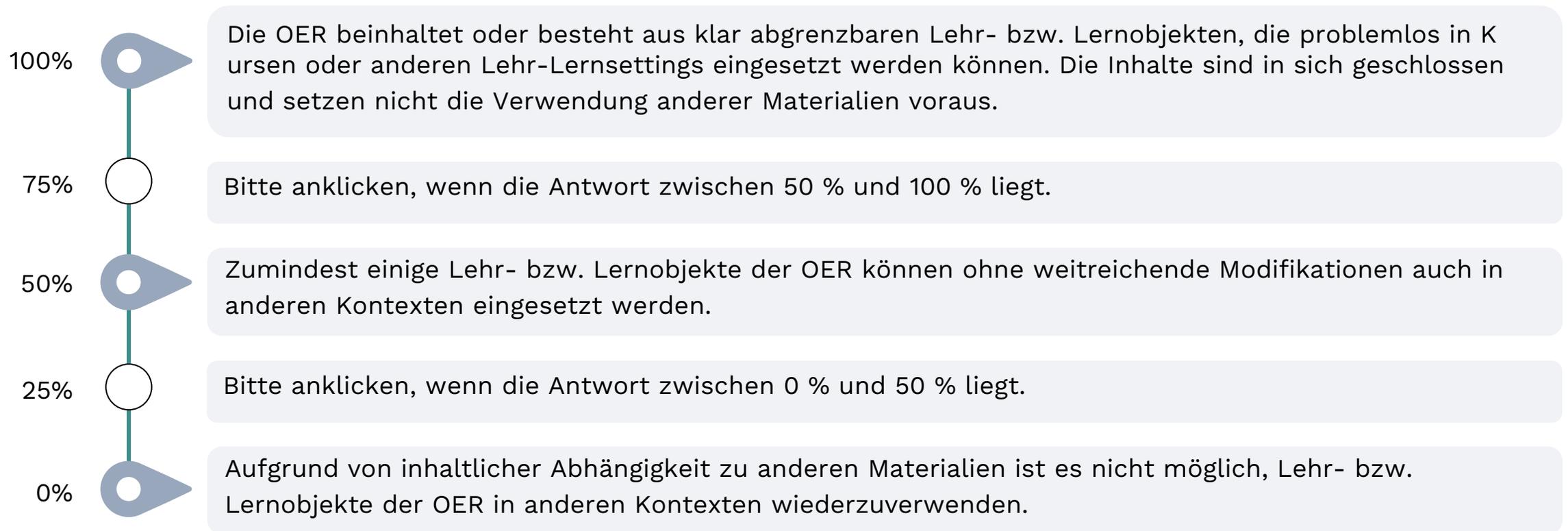
Die fachwissenschaftliche Fundierung Ihrer OER können Sie wie folgt gewährleisten bzw. unterstützen:

- Verwendete Informationen und Methoden sollten dem aktuellen Forschungsstand und der aktuellen Methodologie des jeweiligen wissenschaftlichen Gebietes entsprechen.
- Auf Daten- und Informationsquellen, die für die OER herangezogen worden sind, muss immer transparent verwiesen werden.
- Bei der Erstellung von OER müssen stets die Kriterien der Objektivität, der Reliabilität und der Validität eingehalten werden.
- Ermöglichen Sie einen kritischen Austausch während des Erstellungsprozesses zwischen den an arbeitsteiligen OER beteiligten Lehrenden. Falls das Material nur von einer Person erstellt wurde, sollten Sie Ihr Material einer kritischen Prüfung durch Kolleginnen und Kollegen unterziehen lassen. Diese Prüfung können Sie auch im Rahmen des Workflows im twillo-Portal vornehmen.

Dimension 2: Inhaltliche Wiederverwertbarkeit

Inhaltliche Wiederverwertbarkeit ist für OER essenziell. Bitte prüfen Sie, ob Ihr Material ohne großen Aufwand in andere Kontexte integriert werden kann.

Bitte bewerten Sie das von Ihnen erstellte Bildungsmaterial auf einer Skala von 0% bis 100%.



Allgemeine Beschreibung

Die Qualitätsdimension zielt darauf ab, dass das Lehr-/Lernmaterial aus verschiedenen, möglichst klar abgrenzbaren Lehr- und Lernobjekten besteht, die ohne großen Aufwand in andere Kontexte integriert werden können. Die Inhalte sollten so präsentiert werden, dass sie keine anderen Ressourcen in ihrer Verwendung voraussetzen.

Für OER wie auch das twillo Portal ist das Kriterium Wiederverwertbarkeit eine der wichtigsten Zielsetzungen. Bereitet ein Material Probleme bei der Wiederverwertbarkeit, kann es nicht im Sinne einer OER von anderen Nutzenden verwendet werden.

Zusätzliche Hilfestellung

Die inhaltliche Wiederverwertbarkeit Ihrer OER können Sie wie folgt unterstützen:

- Falls möglich, halten Sie in Ihrem Material die Anteile, die kontextspezifisch sind, möglichst gut erkenntlich von denen getrennt, die ohne großen Aufwand auch für andere Kontexte eingesetzt werden können.
- Je kleinteiliger das Lernobjekt ist, desto wichtiger sind beschreibende Angaben zu Lernziel, Zielgruppe und Lehr- bzw. Lernszenario, die sie über die Metadatenangabe beim Anlegen Ihres Materials im Portal einpflegen können. Die angegebenen Informationen sollten über bisherigen und potentiellen Einsatz Auskunft geben.

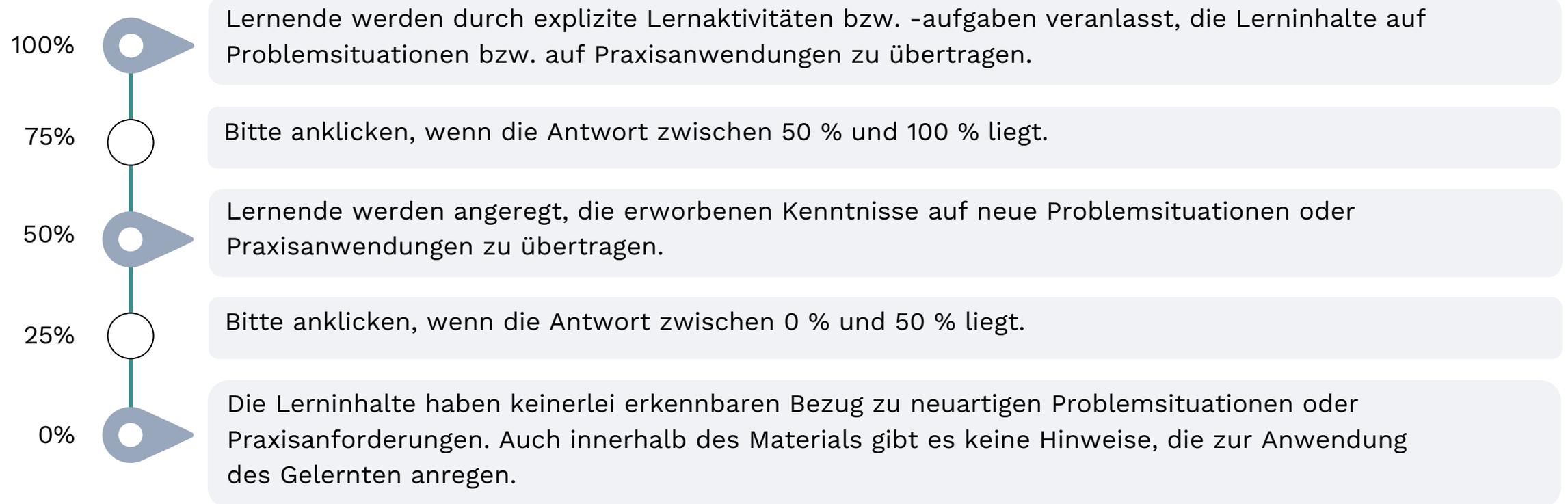
Das gilt für einzelne Bilder, Grafiken, Videos, Anwendungen (z.B. ein Quiz) oder Texte.

- Wenn das Material mehrere Lernobjekte beinhaltet, sollten diese aus dem Material herausgelöst werden können oder zusätzlich einzeln zur Verfügung gestellt werden, um unabhängig vom Gesamtmaterial weiterverwendet werden zu können.
 - Hierfür ist es hilfreich, wenn diese (auch) in hoher Auflösung bzw. Qualität vorliegen
 - In twillo ist in diesem Kontext die Serienfunktion nützlich, mit der einem Originalmaterial/ Elternobjekt dazugehörnde (untergeordnete) Einzelmateriale zugeordnet werden können.

Dimension 3: Anwendung und Transfer

Lernende sollen durch explizite Lernaktivitäten bzw. -aufgaben veranlasst werden, Lerninhalte auf Problemsituationen bzw. auf Praxisanwendungen zu übertragen. Dabei kann es sich beispielsweise um praktisch umgesetzte Grundlagen der Textanalyse oder auch um Roboter-Programmierung handeln.

Bitte bewerten Sie das von Ihnen erstellte Bildungsmaterial auf einer Skala von 0% bis 100%.



Allgemeine Beschreibung

Lernende sollen durch explizite Lernaktivitäten bzw. -aufgaben dazu bewegt werden, die Lerninhalte auf neuartige Problemsituationen bzw. auf Praxisanwendungen zu übertragen. Nur eine solche transferorientierte Rahmung von Lernprozessen kann gewährleisten, dass mittels der OER vertiefte Lernerfahrungen gemacht und auch anspruchsvollere Lernziele realisiert werden können.

Zusätzliche Hilfestellung

Ihre OER können Anwendung und Transfer wie folgt unterstützen:

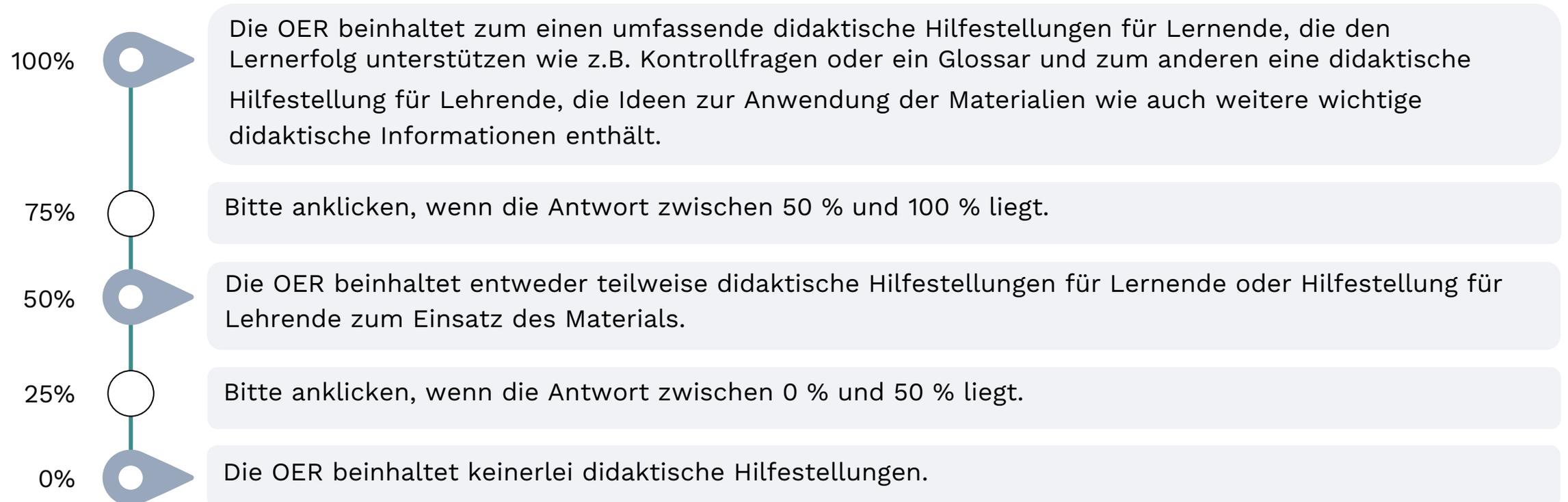
Stellen Sie zur Förderung des Lernerfolgs der Studierenden sicher, dass das in Ihrer OER zu erwerbende Wissen im Rahmen neuer Anforderungssituationen angewendet werden kann. Neben dem Transfer auf berufliche Kontexte, ist auch ein Transfer auf wissenschaftliche oder auf das Studium orientierte Kontexte möglich.

- Dies kann zum einen durch das Angebot von aufbauenden Materialien oder weiteren Materialien umgesetzt werden, die die Anwendung des erworbenen Wissens der Studierenden auf eine „neue“ Anforderungssituation ermöglichen. Beispielsweise neues Material, in dem erworbene Methoden praktisch Angewendet werden können.
- Zum anderen sollte Transfermöglichkeiten in Ihrem Material transparent kommuniziert werden. Zeigen Sie den Studierenden z.B. auf, in welchem späteren Kontext sie eine erlernte Methodik anwenden können.

Dimension 4: Hilfestellung und Support

Prüfen Sie, ob Ihre OER Unterstützungsmaterialien als Hilfestellung aufweist, die dem Lernenden z.B. über Kontrollfragen eine Möglichkeit geben, das Gelernte zu überprüfen oder selbständig eine Lernkontrolle durchzuführen. Prüfen Sie außerdem, ob Ihre OER eine Hilfestellung für die Lehrenden bieten, indem ergänzende Angaben zum möglichen Einsatz und Verwendung gemacht werden.

Bitte bewerten Sie das von Ihnen erstellte Bildungsmaterial auf einer Skala von 0% bis 100%.



Allgemeine Beschreibung

Die Dimension adressiert die Zielgruppe der Lehrenden wie auch Studierenden. Zum einen sollten Lehr- und Lernmaterialien auf dem Portal begleitende Angebote zur Lernzielkontrolle umfassen, die dem Lernenden z. B. über Kontrollfragen eine Möglichkeit bietet, das Gelernte zu überprüfen oder selbständig eine Lernkontrolle durchzuführen. Zum anderen soll das Material Lehrenden durch ergänzende Angaben zum möglichen Einsatz und zur Verwendung eine Hilfestellung für die konkrete Lehrpraxis bieten. Dies kann und soll andere Lehrende dazu inspirieren das Material in die eigene Lehre einzubinden.

Zusätzliche Hilfestellung

Ihre OER können Hilfestellung und Support wie folgt unterstützen:

Für Lehrende:

- Stellen Sie beim Hochladen Ihrer Materialien in das Portal sicher, dass Sie so viele Informationen angeben, wie möglich. Angaben zum Inhaltstyp, der Materialart, dem Fach- und Sachgebiet, dem Veranstaltungsformat wie auch Niveau, können anderen Nutzenden dabei helfen, Ihr Material besser einschätzen zu können. Zusätzlich können Sie noch einen Erfahrungsbericht aus dem eigenen Lehrkontext hinzufügen, wodurch andere Lehrende noch einmal zusätzlich inspiriert werden können.
- Achten Sie beim Anlegen einer Sammlung darauf, dass Sie in der Sammlungsbeschreibung die Funktion bzw. den Zweck der Sammlung angeben.
- Legen Sie in Ihrer Sammlung als Zusatzinformation eine Datei als didaktischen Kommentar an.

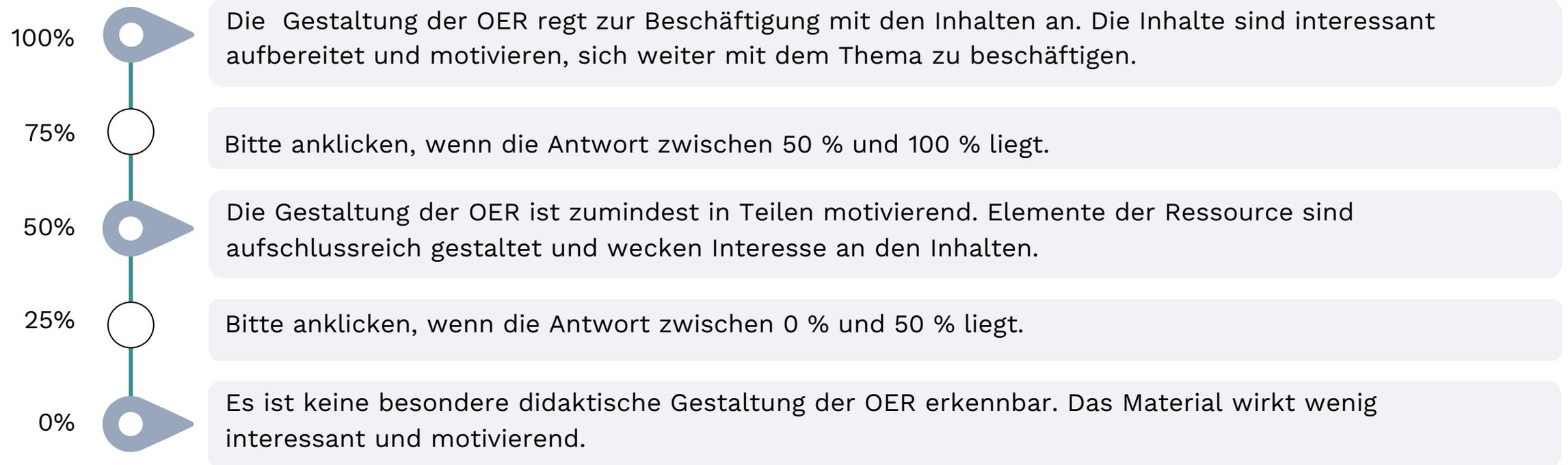
Für Studierende:

- Fügen Sie Ihrem Material für einen besseren Lernerfolg eine Lernzielkontrolle hinzu, sodass Studierende den eigenen Lernfortschritt überprüfen können.
- Zusätzliche Hilfestellungen, wie z. B. ein Glossar, helfen Studierenden bei der Nutzung der Materialien.
- Stellen Sie sicher, dass sich Studierende in Ihrem Material zurechtfinden und Lernziele klar kommuniziert werden. Dies kann z. B. durch einen kurzen einleitenden Erklärungstext oder auch durch interaktive Informationsgaben ermöglicht werden.
- Ermöglichen Sie durch eine virtuelle Lernbegleitung eine positive Bestärkung der Lernleistungen.

Dimension 5: Motivation

Die Dimension Motivation prüft vor allem den motivierenden Charakter des Materials. Regt Ihr Material auf einer didaktisch fundierten Basis dazu an, sich vertieft mit den Inhalten zu befassen und sich mit dem Thema auseinanderzusetzen? Dieser Aspekt zielt dabei auf Lehrende wie auch Studierende ab.

Bitte bewerten Sie das von Ihnen erstellte Bildungsmaterial auf einer Skala von 0% bis 100%.



Allgemeine Beschreibung

OER sollten dazu anregen, sich mit dem im Material behandelten Thema auseinanderzusetzen und sich vertieft mit den Inhalten zu befassen. Die Dimension Motivation adressiert dementsprechend den motivierenden Charakter des Lehr- und Lernmaterials für Lernende wie auch Lehrende. Die Lehrenden sollen ebenso Interesse daran entwickeln, vorhandenes Material in ihren eigenen Unterricht einzubauen, wie Studierende Freude an der Auseinandersetzung mit dem Material haben sollen. Einer der wichtigsten Gründe für die Nutzung von OER in der eigenen Lehre ist es, Anregungen zu erhalten, wie bestimmte Inhalte anders und auf eine anregende Art und Weise vermittelt werden können.

Zusätzliche Hilfestellung

Den motivierenden Charakter Ihrer OER können Sie wie folgt unterstützen:

Für Lehrende:

- Betrachten Sie Ihr Material nicht nur als Bildungsmaterial, das Sie Studierenden bereitstellen. Sondern denken Sie auch daran welchen Mehrwert sie für andere Lehrende haben könnten. Was ist an Ihrem Bildungsmaterial innovativ? Welches besondere Lernszenario wird umgesetzt? Welcher Lernerfolg wird durch Ihr Material ermöglicht? In welchem Kontext haben Sie selbst das Material eingesetzt? Nutzen Sie den Erfahrungsbericht bei der Angabe von Informationen beim Hochladen des Materials, Sammlungsbeschreibungen und selbst erstellte didaktische Kommentare als Datei in Ihrer Sammlung dazu, Ihr Material für andere Lehrende interessant darzustellen.

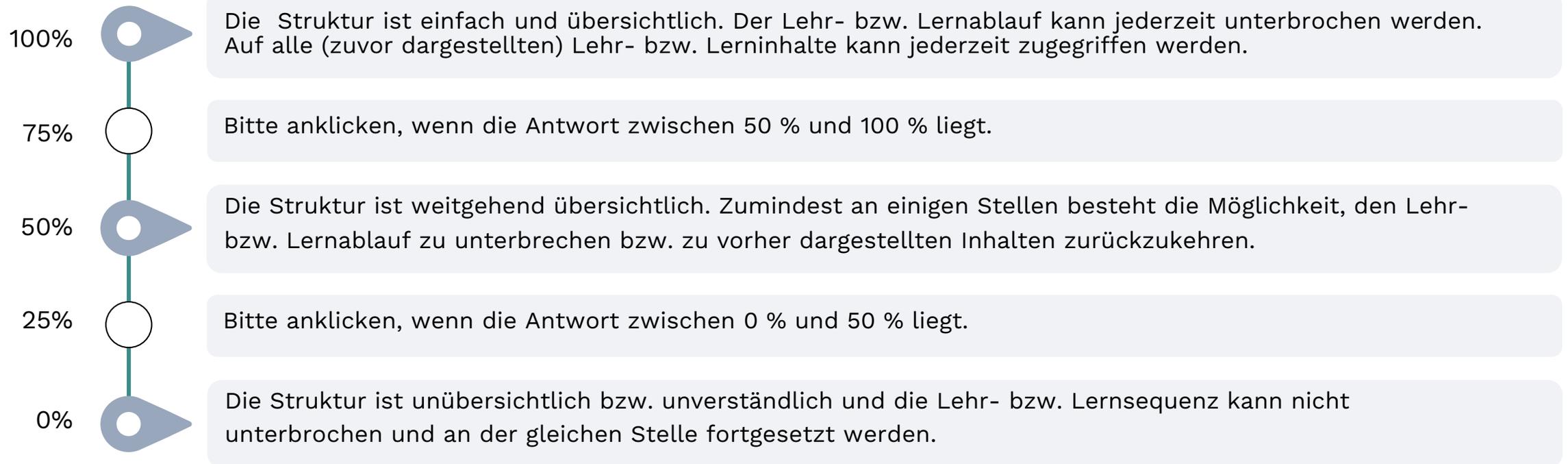
Für Studierende:

- Den Studierenden sollte ein partizipatives bzw. handlungsorientiertes Lernen ermöglicht werden, wodurch die intrinsische Neugier der Lernenden gezielt mit einbezogen wird.
- Ermöglichen Sie Studierenden die Mitgestaltung von Lernherausforderung und binden Sie die intrinsische Motivation der Studierenden mit ein. Dies können Sie z.B. anhand verschiedener Schwierigkeitsgrade von Lernkontrollen umsetzen, die Studierenden im Lernprozess selbst anpassen können.

Dimension 6: Struktur und Orientierung

Lehr- und Lernmaterialien sollten übersichtlich sein und eine Möglichkeit bieten den Lehr- und Lernablauf jederzeit unterbrechen und wieder fortführen zu können. Bitte prüfen Sie Ihr Material auf seine Struktur und Orientierungshilfen.

Bitte bewerten Sie das von Ihnen erstellte Bildungsmaterial auf einer Skala von 0% bis 100%.



Allgemeine Beschreibung

Die Bildungsmaterialien sollten eine einfache und übersichtliche Struktur aufweisen. Bei der Erstellung der Materialien ist es besonders wichtig darauf zu achten, dass der Lehr- bzw. Lernablauf jederzeit unterbrochen werden kann und auf alle (zuvor dargestellten) Lehr- bzw. Lerninhalte jederzeit zugegriffen werden kann. Nur so lässt sich auch die Verwendung einzelner Lernobjekte oder Sequenzen ermöglichen. Zusätzlich wird dadurch eine Kombination mit eigenem Material erleichtert und eine schnellere Beurteilung des Materials auf eine Eignung für die Verwendung im eigenen Lehrkontext ermöglicht.

Zusätzliche Hilfestellung

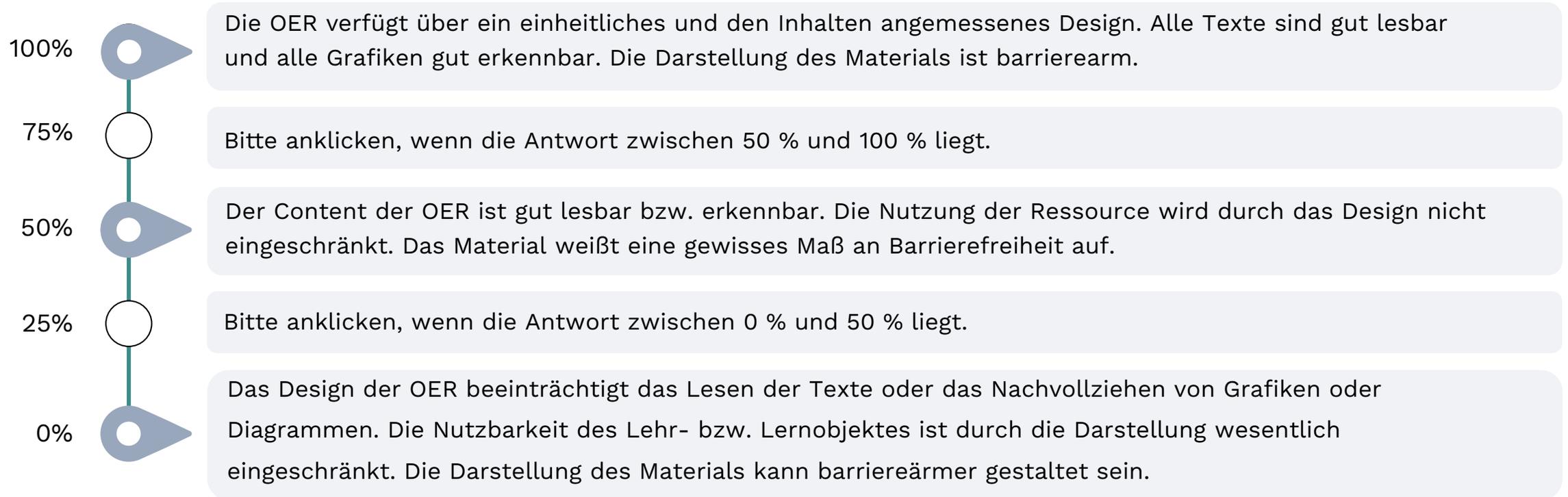
Die Struktur und Orientierung Ihrer OER können Sie wie folgt unterstützen:

- Ermöglichen Sie die Nutzung einzelner Sequenzen und Lernobjekte, indem Sie diese als für sich stehende Bausteine einbinden. Ist dies im Hinblick auf die gesamte Anwendung nicht möglich, können Sie die einzelnen Lernobjekte als zusätzliche Objekte in Ihrer Sammlung speichern. Dies ermöglicht anderen Lehrenden eine leichtere Nutzung Ihrer Materialien in anderen Kontexten.
- Vermeiden Sie Formate, die während der Anwendung nicht pausiert werden können oder die einen Zugriff auf bereits durchlaufene Sequenzen nicht ermöglicht.
- Wählen Sie eine übersichtliche Orientierungsstruktur für Materialien, die aus mehreren Lernobjekten bestehen. Ist klar, welche Inhalte sich hinter welchem Objekt verbergen?
- Wenn Ihr Material aus mehreren Teilobjekten besteht, die aufeinander aufbauen, ist es wichtig, dass deutlich wird, in welcher Reihenfolge die Materialien bearbeitet werden sollen bzw. können.

Dimension 7: Design, Lesbarkeit und barrierearme Darstellung

Design und die Lesbarkeit sind ein wichtiges Merkmal, da vom äußeren Erscheinungsbild auch auf die Qualität geschlossen wird. Nur wenn ein Material gut erkennbare Grafiken und Texte enthält, wenn es einheitlich und nicht zusammenkopiert wirkt, ist es vertrauenerweckend und regt zur Nutzung und Integration in eigene Lehrkontexte an. Das Material sollte so barrierefrei wie möglich gestaltet sein.

Bitte bewerten Sie das von Ihnen erstellte Bildungsmaterial auf einer Skala von 0% bis 100%.



Allgemeine Beschreibung

Vom äußeren Erscheinungsbild der bereitgestellten Materialien wird auch auf die Qualität geschlossen. Ist das Material nicht gut lesbar und verfügt es zusätzlich über kein erkennbares Design, wird es von Nutzenden nicht als vertrauenserweckend wahrgenommen. Wirkt das Material nur „zusammenkopiert“, regt es Nutzende außerdem nicht zur Nutzung und Integration in eigene Lehrkontexte an. Nur wenn ein Material z.B. gut erkennbare Grafiken und Texte enthält und ein homogenes Erscheinungsbild bietet, entspricht es einem grundlegenden Qualitätsverständnis. Darüber hinaus sollte das Material so barrierearm wie möglich gestaltet sein, um möglichst für viele Nutzende zugänglich zu sein.

Zusätzliche Hilfestellung

Das Design und die Lesbarkeit Ihrer OER können Sie wie folgt unterstützen:

- Überprüfen Sie die Bild- und Textqualität Ihrer Materialien. Sind Abbildungen, Grafiken und Texte sehr gut erkennbar? Verbessern Sie die Qualität der einzelnen Bausteine, falls diese nicht ausreichen sollte. In diesem Fall ist immer eine höchstmögliche Qualität anzustreben.
- Haben Sie Formate gewählt, die frei nutzbar sind und auf verschiedenen Endgeräten verschiedenster Hersteller verwendet werden können (PC, Tablet, Smartphone usw.)?
- Die Bereitstellung von Materialien, die nur durch die Nutzung kostenpflichtiger Programme verwendet werden können, sollte vermieden werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Inhalte bei der Nutzung richtig abgebildet werden. Fehlerhaft formatierte Texte usw. können die Lesbarkeit des Materials stark beeinträchtigen.